

Pressecommuniqué

Yehudi Menuhin Stiftung Grenchen

Stellungnahme zum Artikel

„Menuhin, wie er die Welt sieht“, Grenchner Tagblatt, 31. Oktober 2006

Vor einem Jahr tauchte im Blick erstmals eine Meldung über die politischen Verlautbarungen von Gerard Menuhin, Präsident der Yehudi-Menuhin-Stiftung Grenchen, und bis 2005 Vorstandsvorsitzender der Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland, auf. Daraufhin trat der Stiftungsrat der Yehudi-Menuhin-Stiftung Grenchen zusammen und beschloss nach Anhörung von Gerard Menuhin und nach eingehender Diskussion, keine personellen Veränderungen ins Auge zu fassen. Dies aus folgenden Gründen; vergleiche den Auszug aus dem Protokoll vom Februar 2006.

Protokollauszug: „Die Mitglieder stellen fest, dass sie die Person von Gerard Menuhin grundsätzlich schätzen, auch wenn dessen politische Meinungen von derjenigen der übrigen Stiftungsratsmitglieder sehr weit auseinander geht. Im Gegensatz zur Yehudi Menuhin Stiftung Deutschland, die mit Musik Kulturen und Religionen zusammenbringen will, lautet der Stiftungszweck der Menuhin-Stiftung Grenchen. die Musikerziehung Jugendlicher und junge Musiker zu fördern. Deswegen wird im Moment kein Handlungsbedarf festgestellt.“

Der Stiftungsrat der Yehudi-Menuhin-Stiftung verhält sich konfessionell und politisch neutral und orientiert sich an der Philosophie des grossen Humanisten Yehudi Menuhin.

Sein Geist und sein Vorbild motiviert die Stiftungsmglieder. Auch sein Wunsch, Gerard Menuhin als seinen Nachfolger zu akzeptieren. Gerard Menuhin amtet wohl als de jour Präsident und besucht jeweils die Konzerte und bringt sein weitreichendes Beziehungsnetz ein; die aktive Geschäftsführung liegt jedoch in den Händen von Urs Tschudin und den weiteren Stiftungsräten.

Das Bestreben der Stiftungsräte ist es, junge und talentierte Musikerinnen und Musiker wie Sol Gabetta, Patricia Kopatchinskaja und Dimitri Ashkenazy, nach Grenchen zu bringen und im Sinne des verehrten Stifters Yehudi Menuhin qualitativ hervorragende Konzerte zu organisieren, sowie parallel dazu das Schaffen junger MusikerInnen und MusikschülerInnen zu unterstützen. Damit widmen wir uns in unserer Freizeit einer ehrenvollen Aufgabe und dem Andenken von Yehudi Menuhin. In diesem Sinne freuen wir uns auf das Galakonzert vom Samstag, 4. November, wo international reputierte Musiker wie Dimitri Ashkenazy, Robert Kolinsky und Sasha Rozhdestvensky im Parktheater auftreten werden.

Für Yehudi Menuhin Stiftung Grenchen

Urs Tschudin
Boris Banga
Silvia Rietz